

## **Pressemitteilung**

Essen, 30. August 2018

### **CORRECTIV gründet Netzwerk für kollaborativen Lokaljournalismus**

Das Recherchezentrum CORRECTIV startet mit CORRECTIV.Lokal ein Netzwerk für kollaborativen Lokaljournalismus in Deutschland. Das Projekt wird von der Rudolf Augstein Stiftung ermöglicht und dem Bureau of Investigative Journalism aus Großbritannien unterstützt.

CORRECTIV.Lokal möchte Recherchen stärken, die für die Bürger vor Ort besonders relevant sind und darüber hinaus eine nationale Bedeutung haben. Dafür baut das Recherchezentrum eine innovative journalistische Infrastruktur auf, in der Lokaljournalisten, Blogger und Fachexperten in einem Netzwerk gemeinsam an Recherchen arbeiten und individuell veröffentlichen.

CORRECTIV.Lokal definiert relevante Themen, analysiert umfangreiche Datensätze und legt Datenbanken an. Diese stellt es den Partnern vor Ort zur Verfügung, damit sie daraus konkrete Geschichten in ihren jeweiligen Medien erzählen können.

Neben der Auswertung vorhandener Datensätze führt CORRECTIV.Lokal auch gezielt Bürgerrecherchen mit lokalen Partnern durch. Mithilfe des von CORRECTIV entwickelten CrowdNewsrooms können Journalisten und Bürger gemeinsam Informationen und Dokumente zusammentragen. Auf diese Weise entstehen Datensätze, die neue Erkenntnisse offen legen.

„Wir wollen besser verstehen lernen, was die Menschen vor Ort betrifft. Dafür müssen wir in breiter Zusammenarbeit bessere Erkenntnisse über die Strukturen vor Ort gewinnen“, sagt David Schraven, Publisher von CORRECTIV.

Die Rudolf Augstein Stiftung fördert CORRECTIV.Lokal finanziell. Stephanie Reuter, Geschäftsführerin der Rudolf Augstein Stiftung, sagt: „Durch Kollaboration die Qualität der kritischen Berichterstattung im Lokalen heben – dieser innovative Ansatz von CORRECTIV.Lokal überzeugt uns. Datenanalysen sind ein Mittel, um verborgene Macht- und Interessenstrukturen aufzudecken. Während des Aufbaus von CORRECTIV.Lokal finanziert die Rudolf Augstein Stiftung zusätzlich die Erstellung eines Blueprints, damit möglichst viele weitere Länder das Konzept adaptieren können. Denn eines ist sicher: Die Bedeutung der Zusammenarbeit im journalistischen Feld wächst – global wie lokal, und das ist gut so.“

Mit dem Netzwerk CORRECTIV.Lokal entstehen Recherchen, die eine einzelne Lokalredaktion nicht leisten könnte. Durch die multilokale Zusammenarbeit bündelt das Netzwerk Wissen und Rechercheergebnisse, damit strukturelle Missstände lokal sichtbar werden, aber auch mit der Situation an anderen Orten verglichen werden können. Durch die Zusammenführung

auf der nationalen Ebene kann eine gesellschaftliche Debatte angestoßen werden.

CORRECTIV.Lokal ist auf eine langfristige und transparente Kooperation angelegt, die von der Teilnahme individueller Journalisten, Blogger und Experten lebt. CORRECTIV.Lokal steuert die Recherchen, indem es dem Netzwerk Konzepte, Daten und Informationen zur Verfügung stellt. Die Mitglieder des Netzwerkes stimmen die Recherche jeweils mit ihren eigenen Redaktionen ab oder führen sie selbstständig durch.

Als erstes Projekt wird CORRECTIV.Lokal eine umfassende Bürgerrecherche zum Wohnungsmarkt auf lokaler Ebene koordinieren. Um den Wohnungsmarkt transparenter zu machen, hat CORRECTIV mit dem Hamburger Abendblatt in einem Pilotprojekt unter dem Titel „Wem gehört Hamburg?“ erfolgreich Daten erhoben und ausgewertet. CORRECTIV.Lokal wird eine redaktionelle Infrastruktur bereitstellen, die dieses Projekt in weiteren Städten ermöglicht.

Mit dem „Bureau Local“ hat das Bureau of Investigative Journalism in London das Modell eines kollaborativen Journalismus für Großbritannien sehr erfolgreich etabliert. Für die konkrete Umsetzung hat CORRECTIV.Lokal eine Partnerschaft mit dem „Bureau Local“ geschlossen.

Megan Lucero, Direktor des „Bureau Local“ in London sagt: „Das Bureau Local hat ein großes Netzwerk von lokalen Partnern aufgebaut, um starke Geschichten zu erzählen und Missstände aufzudecken. Wir sind sehr froh, dass dieses Modell auch nach Deutschland übertragen wird und freuen uns, CORRECTIV bei der Umsetzung zu unterstützen.“

Leiter von CORRECTIV.Lokal wird Justus von Daniels. Er war bisher Investigativreporter bei CORRECTIV und baut derzeit ein Team für CORRECTIV.Lokal auf. „Wir sind davon überzeugt, dass Lokaljournalismus wichtig für das Vertrauen der Bürger in die Medien ist und eine entscheidende Bedeutung für die Wächterfunktion der Presse vor Ort hat. Daher wollen wir investigativen Journalismus im Lokalen durch gemeinsame Recherchen stärken“, sagt von Daniels.

**CORRECTIV stellt CORRECTIV.Lokal am 01.09. in Düsseldorf auf dem Campfire Festival für Journalismus und Digitale Zukunft gemeinsam mit der Rudolf Augstein Stiftung und dem Bureau of Investigative Journalism im Schöpflin-Non-Profit-Zelt um 15 Uhr vor.**

**Ansprechpartner für Medienanfragen und Hintergründe ist Justus von Daniels unter [justus.von.daniels@correctiv.org](mailto:justus.von.daniels@correctiv.org) oder 030-555 780 224 bzw. 0176-220 585 21.**